

Leitfaden für den Umgang mit Funkstille im Kontakt mit Studierenden (z.B. bei Nichtabgabe von Haus-/Abschlussarbeiten)

Reflexion

- die eigene Haltung in der Betreuung von Studierenden ins Gedächtnis rufen (wozu bin ich bereit, was erwarte ich von Studierenden, wo liegen meine Grenzen?)
- Habe ich Erwartungen an Studierende sowie Rahmenbedingungen der Betreuung (auch: die explizite Bereitschaft zu fachlicher Unterstützung) klar kommuniziert?
- Achte ich bei fachlichen Rückmeldungen auf Regeln für konstruktives Feedback? (siehe z.B. hier https://www.hochschuldidaktik.uni-freiburg.de/koll_hospi/checklisten/feedback)
- Gibt es etwas, das ich anders machen kann, um Funkstille vorzubeugen? (z.B. schon im Seminar antizipierend auf diesen Punkt eingehen)
- Möglichkeit, sich Feedback von Studierenden einzuholen

Last but not least: **Begrenzungen der eigenen Handlungsspielräume anerkennen.** Sie machen ein Betreuungsangebot, letztlich entscheidet Ihr Gegenüber, ob die Person dieses Angebot annehmen möchte oder nicht. Bei Vorliegen psychischer Belastungen mit oder ohne Studienbezug können und sollen Sie an professionelle Beratungsdienste innerhalb der FU verweisen (support.points oder psychologische Beratung). Alle support.points stehen allen Studierenden und Mitarbeitenden der FU offen.